

**EL-Newsletter Nr. 14**

**des Forschungsverbundes Educational Linguistics**

**(SS 2013)**

+++++

**Inhalt:**

**I. Aktuelles**

1. Educational Linguistics in der Kreativpause
2. Auswahl aktueller Publikationen

**II. Weitere Veranstaltungen im Sommersemester 2013**

**III. Internationaler Austausch**

**IV. Vorträge im In- und Ausland**

**V. Verschiedenes**

+++++

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

anbei haben wir für Sie Informationen zu laufenden und neuen Projekten und Aktivitäten des Forschungsverbundes Educational Linguistics zusammengestellt.

\*\*\*\*\*

**I. Aktuelles**

\*\*\*\*\*

## 1. Educational Linguistics in der Kreativpause

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat der Forschungsverbund in diesem Semester keine Veranstaltungen organisiert. Wie nehmen uns eine kleine Denkpause, in der wir für die kommenden Semester neue Themenschwerpunkte gestalten.

## 2. Auswahl aktueller Publikationen

Ehrensberger-Dow, Maureen/Göpferich, Susanne/O`Brien, Sharon, Hrsg. (2013): *Interdisciplinarity in Translation and Interpreting Process Research*. Special Issue of *TARGET: International Journal of Translation Studies* 25.1 (2013).

Das Sonderheft von *TARGET* zur Interdisziplinarität in der Übersetzungs- und Dolmetschprozessforschung vereint zehn Beiträge, die aus dem 2. Internationalen Forschungsworkshop zu *Methoden in der Translationsprozessforschung* an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Konferenz *Research Models in Translation Studies II* an der Universität Manchester (beide 2011) hervorgegangen sind.

Fritz, Gerd (2013): *Dynamische Texttheorie*. [= Linguistische Untersuchungen Bd. 5]. Gießener Elektronische Bibliothek.  
<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9243/>

Göpferich, Susanne/Nelezen, Bridgit (2013): „Die Sprach(un)abhängigkeit von Textproduktionskompetenz: Translation als Werkzeug der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik.“ *ZfAL - Zeitschrift für Angewandte Linguistik* 57.1 (2013) 167-200.

Götz, Sandra (2013): *Fluency in Native and Nonnative English Speech*. Amsterdam: John Benjamins.

This book takes a new and holistic approach to fluency in English speech and differentiates between productive, perceptive, and nonverbal fluency. The in-depth corpus-based description of productive fluency points out major differences of how fluency is established in native and nonnative speech. It also reveals areas in which even highly advanced learners of English still deviate

strongly from the native target norm and in which they have already approximated to it. Based on these findings, selected learners are subjected to native speakers' ratings of seven perceptive fluency variables in order to test which variables are most responsible for a perception of oral proficiency on the sides of the listeners. Finally, language-pedagogical implications derived from these findings for the improvement of fluency in learner language are presented. This book is conceptually and methodologically relevant for corpus-linguistics, learner corpus research and foreign language teaching and learning.

<http://benjamins.com/#catalog/books/sc1.53/main>

Huber, Magnus & Joybrato Mukherjee (Hrsg.) (2013): *Corpus Linguistics and Variation in English: Focus on Non-native Englishes. Proceedings from the 31st ICAME Conference, Giessen, 26-30 May 2010.* University of Helsinki: Varieng electronic series.  
[<http://www.helsinki.fi/varieng/journal/volumes/index.html>]

Legutke, Michael K. & Michael Schart (2012): *Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung.* Deutsch Lehren Lernen. Einheit 1. Berlin: Langenscheidt.

Das Werk „Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung“ von Schart und Legutke versucht Antworten auf folgende grundlegende Fragen des Unterrichtens von Deutsch als Fremdsprache zu geben:

Wir bestimmen als Lehrkraft das Unterrichtsgeschehen. Was prägt uns dabei? Welche Vorstellungen von gutem Unterricht bringen wir mit? Welches sind die besonderen Herausforderungen des Unterrichts? Wie schaffen wir es, eine angstfreie, motivierende und lernfördernde Atmosphäre in der Klasse zu schaffen? Wie steuern wir die Prozesse im Unterricht und wie begleiten wir die Lernenden auf ihrem Weg? Wie können wir uns als Lehrkräfte professionell weiterentwickeln?"

O'Sullivan, Emer & Dietmar Rösler (2013): *Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht.* Tübingen: Stauffenburg

In dieser ersten deutschsprachigen Gesamtschau zu diesem Thema werden unter anderem die folgenden Fragen behandelt:

Soll man sich im Fremdsprachenunterricht überhaupt mit Kinder- und Jugendliteratur beschäftigen? Oder die knappe Zeit doch lieber für

klassische Texte reservieren? Und wenn man mit Kinder- und Jugendliteratur arbeitet, welche Texte soll man dann mit welchen Lernenden lesen, was sind Kriterien für die Auswahl? Die Verfasser, eine Literaturwissenschaftlerin und ein Fremdsprachendidaktiker, behandeln diese Fragen ebenso wie die praktischeren Fragen des Unterrichts. An Beispielen des Deutschen, Englischen und Französischen als Fremdsprache wird gezeigt, wie Textrezeption und -produktion in der Fremdsprache, Fremdverstehen und selbstbestimmtes Lernen gefördert werden können, wie Kinder- und Jugendliteratur in größere und kleinere lokale und internationale Projekte eingebunden werden kann und wie die Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur fächerübergreifend einen Beitrag zur Herausbildung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Sensibilität leisten kann.

\*\*\*\*\*

## **II. Weitere Veranstaltungen im SS 2013**

\*\*\*\*\*

### **Tagung: „Attribution, Komplexität und Komplikation“**

Es ist ein Gemeinplatz, dass einige Kommunikationsbereiche im Gegenwartsschweizerischen durch eine Neigung zum Nominalstil gekennzeichnet sind. Und es liegt ebenso auf der Hand, dass Attribute einen wesentlichen Beitrag zur nominalen Satzorganisation leisten: Mit Hilfe von attributiven Erweiterungen können wir Nominalgruppen schier endlos ausdehnen. Doch was genau sind die Bedingungen für solche komplexen Attribuierungen? Welche Kommunikationsbereiche sind besonders anfällig für komplexe Attribuierungen und gibt es dabei Unterschiede zwischen einzelnen Textsorten? Oder ist komplexe Attribuierung eher ein Indiz für einen bestimmten Grad an Schreibkompetenz? Und wo liegen die grammatischen und kognitiven Grenzen komplexer Attribuierungen? Fragen der genannten Art sollen Gegenstand der geplanten Tagung sein: Ziel der Tagung ist die Engführung verschiedener linguistischer Perspektiven auf komplexe und komplikative Attribuierungen. Diese Zielsetzung folgt der Auffassung, dass Attribution nicht nur als grammatisches Phänomen betrachtet werden sollte, sondern dass gerade komplexe und komplikative Attribution Erklärungsbedarf auf verschiedenen linguistischen Ebenen evoziert. In vier Blöcken werden Attributionen unter den Aspekten „Typologie und Kontraste“, „Grammatik“, „Sprachgeschichte“ und „Text und Pragmatik“ diskutiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [fss.plone.uni-giessen.de/fss/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachtheorie/dateien/expose-attr/file/expose.pdf](http://fss.plone.uni-giessen.de/fss/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachtheorie/dateien/expose-attr/file/expose.pdf)

Das Tagungsprogramm ist zu erreichen unter <http://fss.plone.uni-giessen.de/fss/fbz/fb05/germanistik/absprache/sprachtheorie/dateien/programm-attribution/file/Attributtagungsprogramm.pdf>

### **Projekt „Schriften entziffern“ startet**

Am Institut für Germanistik beginnt im Sommersemester das Projekt „Schriften entziffern“, das im Rahmen des Programms "Einstieg mit Erfolg" gefördert wird. Im Projekt sollen die Studierenden durch das Lesen von älteren Druck- und Handschriften (Kurrent, Sütterlin) zu mehr Lernkooperation im Studium motiviert werden. Da sich viele historische Texterzeugnisse allein nur sehr schwer entziffern lassen, sich in der Gruppe aber schnell Erfolgserlebnisse einstellen, soll diese positive Erfahrung die Studierenden zu mehr kooperierendem Lernen im Studium insgesamt veranlassen.

### **6. Workshop „Professionelle Fremdsprachenlehre“ am Forum Sprachen & Kulturen des ZfbK**

„Mitteln zwischen Sprachen und Kulturen“ – so lautete das Rahmenthema des mittlerweile 6. zweitägigen Workshops in der Reihe „Professionelle Fremdsprachenlehre“, der am 8. und 9. April 2013 am Forum Sprachen & Kulturen des ZfbK stattfand. Das Programm findet sich unter: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen/weiterbildung>.

\*\*\*\*\*

### III. Internationaler Austausch

\*\*\*\*\*

Im Rahmen der Co-tutelle-Vereinbarung zwischen der Macquarie University Sydney und der Justus-Liebig Universität Gießen traf sich Prof. em. Dr. Michael K. Legutke mit Prof. Dr. Martina Möllering, am 22.01.2013. Inhalt des Treffens war die Besprechung laufender Co-tutelle-Projekte (Marja Zibelius, Nora Benitt & Constanze Dressler).

Prof. em. Dr. Michael K. Legutke nahm an der Vorstandssitzung von *The International Research Foundation (TIRF)* am 20.03.2013 in

Dallas, Texas, USA teil.

[http://www.tirfonline.org/wp-content/uploads/2013/03/TIRF Newsletter 2013 03 March.pdf](http://www.tirfonline.org/wp-content/uploads/2013/03/TIRF_Newsletter_2013_03_March.pdf)

**Prof. Dr. Joybrato Mukherjee Mitglied der Delegation des  
Ministerpräsidenten nach Südamerika**

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee hat den Ministerpräsidenten Volker Bouffier als Mitglied seiner Delegation von 13.-21. April auf seiner Reise nach Argentinien und Brasilien begleitet. Bei dem Besuch stand neben hochrangigen politischen und Wirtschaftsgesprächen vor allem auch die Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen hessischen Universitäten und Forschungseinrichtungen und argentinischen und brasilianischen Partnern im Vordergrund. Ein Zusammchnitt der Delegationsreise kann in der Mediathek von RTL-Hessen nachgesehen werden: <http://www.rtl-hessen.de/videos.php?video=21848>

\*\*\*\*\*

**IV. Vorträge im In- und Ausland**

\*\*\*\*\*

**Ein Blick zurück:**

Anita Bader und Prof. Dr. Gerd Fritz hielten am 22. Februar 2013 bei der Fachgruppentagung Mediensprache/Mediendiskurse der Deutschen Gesellschaft für Presse und Kommunikation einen Vortrag über das Thema "Zur Analyse der Wissenschaftskommunikation im Internet: Aspekte, Methoden, Ergebnisse".

Anja Voeste hat im Februar im Rahmen der Erasmus-Dozentenmobilität an der Universität Salamanca gelehrt. Ziel des Aufenthalts war, die Studierenden im Bereich der Linguistik/DaF zur Arbeit mit historischen Quellen zu motivieren. Als Materialien dienten DaF-Lehrwerke aus der frühen Neuzeit und faksimilierte Originalbriefe des 19. Jahrhunderts.

Prof. em. Dr. Michael K. Legutke leitete einen Intensivkurs der Sommerschule 2013 für das Goethe-Institut Sydney an der Southern Cross University, Coffs Harbour, NSW., Australien. Hierbei oblag ihm die Einführung in das Programm „Deutsch Lehren Lernen weltweit“ des Goethe-Instituts.

Dietmar Rösler hat am 9. April 2013 an der Konferenz „Benutzung von elektronischen Bildungsressourcen und Multimedia im Deutschlehren und -lernen“ der Kasaner Föderalen Universität teilgenommen und einen Vortrag gehalten zum Thema: „Überschreitung der Lehrwerk Grenzen, weitergehende Individualisierung, Stärkung des kooperativen Lernens: Chancen und Risiken des Deutschlernens mit digitalen Medien“.

Überraschenderweise wurde dieser Vortrag aufgrund von Flugausfall und Verspätung des Ersatzflugs nach Moskau nicht wie geplant in Kasan gehalten sondern per Skype aus Gießen, was so gut funktionierte, dass im Anschluss an den Vortrag sogar eine intensive Diskussion mit den Teilnehmern stattfinden konnte. Womit mal wieder bewiesen ist, dass die Gießener Educational Linguistics medial kompetent und flexibel ist! ;-)

Prof. em. Dr. Michael K. Legutke nahm an der International TESSOL Convention in Dallas, Texas, USA, vom 21. bis 23.03.2013 teil. Gemeinsam mit Constanze Dressler trug er mit dem Vortrag „Bringing Research into Young Learner Classrooms: Harmonising Theory and Practice“ zum dortigen Research Colloquium bei.

### **Ein Blick nach vorne:**

An der diesjährigen 34. Jahreskonferenz des International Computer Archive of Modern and Medieval English (ICAME) vom 22.05.-26.05.2013 in Santiago de Compostela (Spanien) nehmen aus dem Team der Gießener anglistischen Sprachwissenschaft in diesem Jahr sieben WissenschaftlerInnen teil: Tobias Bernaisch, Stefanie Dose, Dr. Sandra Götz, Prof. Dr. Magnus Huber, Prof. Dr. Joybrato Mukherjee,

Magnus Nissel und Bianca Widlitzki. Nahezu alle Gießener TeilnehmerInnen, darunter vier Mitglieder des Forschungsverbunds Educational Linguistics, halten Vorträge; Prof. Dr. Joybrato Mukherjee wird als ICAME-Präsident („Chair of the Executive Board“) die Vorstandssitzungen sowie die Mitgliederversammlung leiten.

\*\*\*\*\*

## **V. Verschiedenes**

\*\*\*\*\*

Prof. em. Dr. Michael K. Legutke nahm am Implementierungsseminar zum Programm „Deutsch Lehren Lernen weltweit“ des Goethe-Instituts für die Region Südosteuropa am 1. und 2.12.2012 in Istanbul teil. Hier wurde das neue Fortbildungskonzept des Goethe-Institutes eingeführt, an dem Legutke mitgearbeitet hatte. Am Implementierungsseminar nahmen Lehrende und Multiplikatoren aus folgenden Ländern teil: Albanien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Türkei und Griechenland.

[www.goethe.de/dll/deindex.htm](http://www.goethe.de/dll/deindex.htm)

Prof. em. Dr. Michael K. Legutke war vom 18. bis 20.02. 2013 am Goethe-Institut München, wo er am Implementierungs- und Auswertungsseminar zum Programm „Deutsch Lehren Lernen weltweit“ des Goethe-Instituts teilnahm.

---

Koordinationsstelle  
des Forschungsverbundes  
Educational Linguistics:

c/o Katrin Biebighäuser  
Institut für Germanistik  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Otto-Behaghel-Str. 10B (Raum B 11)  
35394 Gießen

Tel.: +49 641 - 99 29106

E-Mail: [educational.linguistics@uni-giessen.de](mailto:educational.linguistics@uni-giessen.de)

<http://www.uni-giessen.de/el>

<http://www.educational-linguistics.eu>

-----

für Rückfragen: Educational Linguistics; E-Mail:  
[educational.linguistics@uni-giessen.de](mailto:educational.linguistics@uni-giessen.de)